



Jugend-Verlag Charlottenburg

Z Für die Ergänzung des Winterlagers machen wir Sie auf unsere nachstehenden Verlagsartikel, für die wir durch eine Anzeige-Kelame von ungewöhnlichem Aufwand die Beachtung der besitzenden Klassen herbeigeführt haben, aufmerksam:

Fix, Nix und Trix, das böse Kleeblatt

Teil 1—5 mit je 28 Illustrationen (fünffarbiger Steindruck) in Halbkaliko je M. —75 ord.

Teil 1—5 im Gesamtbande mit 140 Illustrationen (fünffarb. Steindr.) Geschenkausstattung M. 3.— ord.

Den klassischen Bilderbüchern „Struwelpeter“ und „Max und Moritz“ fügt hier der begabteste lebende Vertreter der Schule Wilhelm Busch mit einer Reihe lustiger, zu erzieherischer Moral benutzter Jugendstreiche ein drittes hinzu, das bereits jetzt überall willkommen geheißen und von der Jugend jubelnd aufgenommen wird.

Dieselbe Ausgabe ist nur in kartonierter Form, jedoch nur Teil 1—3 vorrätig. Wir geben dieselbe, sowie den Ladenpreis auf. Diesen billigen Artikel geben wir nur gegen bar ab und bitten die Herren Sortimentler, sich über Preis und Quantitäten für größere Posten mit uns in Verbindung zu setzen.

Waldmärchen von M. Friedrichsen

mit 6 Illustrationen (Abbildungen wie oben) in hochkünstlerischen Farbendruck in taubenblauem Leinen einbände (solange der Vorrat reicht)

Band I u. II je M. 1.80 ord.

Band I u. II im Gesamtbande M. 3.— ord.

Die Verfasserin hat sich mit diesem Waldmärchen in die Reihe der beliebtesten Märchenerzähler gestellt. Ein besser ausgestattetes Märchenbuch wird Ihnen schwerlich durch die Hände gegangen sein.

Ganz außergewöhnlich günstige Bedingungen empfehlen diese Neuheiten jedem Sortiment, jedoch bedauern wir bedingungsweise nur in der Höhe fester Bestellungen und nur mit dem Vorbehalte von Bestellungenklürzungen ausführen zu können.



Einzelbestellungen fest mit 33 1/3 %

von je 5 Exemplaren ab mit 40% und 7/6 Exemplare

Ausnahmeofferte zur Probe:

je ein Exemplar unserer Verlagsartikel, wie in dieser Anzeige

erwähnt, gegen bar mit 50%.

Hochachtungsvoll

Charlottenburg, Dezember 1916

Jugend-Verlag Charlottenburg



Für den Weihnachtstisch und ins Feld

empfehlen Sie

die Neuerscheinungen aus dem Landhausverlag

Sophie Hochstetter: Die letzte Flamme, Roman
geh. 3 Mark, geb. 4 Mark.

Th. A. W. Schröder: Matthias Erikson / Irrwege eines Knaben, Novelle
geh. 2 Mark, geb. 3 Mark.

Erna Rehwoldt: Studien und Reflexe
geh. 3.50, geb. 5 Mark.

Das Landhaus / eine literar. Monatschrift, Herausgeberin Toni Schwabe.

Jahrgang 1916 in gutem Geschenfband 6 Mark.

Bedingungen siehe weißer Bestellzettel.

Bei besonderer Verwendung Extrarabatt!

Einige Urteile über „Das Landhaus“:

Dr. Wilhelm Fließ, der Verfasser des viel besprochenen bedeutenden Werkes „Vom Ablauf des Lebens“, schreibt: „... Endlich einmal eine gesunde Zeitschrift. Ich bin abonniert, seit ich das erste Heft erhielt.“

Robert Fuchs-Liska: „Sowohl die Idee, wie die Ausführung Ihrer neuen Zeitschrift geben Veranlassung genug, Sie zu beglückwünschen. In der großen Fülle solcher Erscheinungen dem ‚Landhaus‘ zu begegnen, war mir eine Erfrischung, und eben trotz dieser Fülle steht Ihre Zeitschrift einzig da, ein ganz besonderes individuelles Gepräge aufweisend. Das wird dem ‚Landhaus‘ auch gewisslich eine Zukunft sichern, kann doch das Blatt stets nur einen durchaus starken Eindruck machen, so wie Sie es führen.“

Alfred Richard Meyer, Kriegsberichterstatter z. St. Großes Hauptquartier im Westen: „Ich weiß, daß ‚Das Landhaus‘ für uns alle ein liebes festes Band mit der Heimat bedeutet.“

Lotte Nicklas: „Auch für uns bildende Künstler ist ‚Das Landhaus‘ von besonderem Reiz.“

Ferdinand Künzelmann: „Diese Hefte sind wie ein vorweggenommener Klang des Friedens, einer kommenden Zeit, in der man wieder Ruhe und Sammlung hat, sich mit innerlichen Dingen, mit der Verfeinerung des Lebens, mit Schönheit und Luxus zu beschäftigen. Daß aber gerade jetzt eine solche Zeitschrift hervortritt, die ganz abseits vom Tage und seinem Geschehen steht, das halte ich für überaus erfreulich. Ich bin sicher, daß sich das ‚Landhaus‘ für diese zukünftige Zeit seine Gemeinde sammeln wird.“

Landhausverlag • Jena • Villengang 1.